

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde, mit dem Kauf dieses Stahlschranks haben Sie sich für ein Qualitätsprodukt mit einem Einbruchschutz nach der VDMA 24992 Sicherheitsstufe „B“ entschieden. Bitte nehmen Sie sich einen Moment Zeit und lesen Sie sich diese Anleitung, vor Inbetriebnahme Ihres Stahlschranks sorgfältig durch. Nur so sind eine einwandfreie Funktion und der Erhalt Ihres Versicherungsschutzes gewährleistet.

1. Überprüfung auf Transportschäden

Vor Inbetriebnahme überprüfen Sie bitte Ihren Schrank auf evtl. sichtbare Transportschäden (Dellen, Beulen, Kratzer etc.). Sollten Sie Grund zur Beanstandung haben nehmen Sie bitte direkten Kontakt mit uns auf. Die Kontaktdaten finden Sie auf Ihrem Lieferschein, Ihrer Rechnung bzw. unter www.hartmann-tresore.de. Um den Vorgang zu beschleunigen ist eine eindeutige Fehlerbeschreibung, wenn möglich mit Bildern, sehr hilfreich. Für diese Unannehmlichkeit möchten wir uns schon jetzt entschuldigen.

Achtung!

Je nach Schranktyp können die Sicherheitsschränke **kopflastig** sein und bei geöffneter Tür **leicht kippen**. Es wird daher dringend empfohlen, das Auspacken und Überprüfen des Schrankes auf festen Boden durchzuführen und nicht etwa auf einem Tisch bzw. Sockel. Bitte Öffnen Sie die Tresortür immer sehr langsam. Sollten Sie feststellen, dass der Schrank bei geöffneter Tür zu kippen beginnt, legen Sie bitte einen festen Gegenstand unter die **halb geöffnete Tür**. Bitte gehen Sie hier sehr vorsichtig vor „Verletzungsgefahr“. Für mögliche Schäden übernehmen wir keine Haftung.

2. Überprüfung auf Vollständigkeit und Funktionalität

Bitte überprüfen Sie Ihren Stahlschrank auf Beschaffenheit, Vollständigkeit und Funktionalität und gehen nachfolgenden Schema vor:

- Entspricht der gelieferte Stahlschrank dem bestellten Schrank (Abmessung, Inneneinrichtung, Schlosstyp, ...)?
- Sind alle bestellten Komponenten geliefert (Anzahl der Schlüssel, Innentresor, Verankerungsmaterial, ...)?
- Lässt sich die Tür leicht öffnen und schließen?

Evtl. entdeckte Unstimmigkeiten melden Sie uns bitte sofort.

Standardmäßig werden die Stahlschränke wie folgt ausgeliefert:

- Stahlschrank
- 1 x Verankerungsmaterial
- Wenn Schlüsselschloss, 2 Schlüssel
- Wenn mit Innentresor, 2 Zylinderschlüssel

3. Aufstellung und Verankerung des Schrankes

Vor dem Einmauern des Stahlschranks vergewissern Sie sich bitte, dass der Transportweg und der Aufstellort die notwendige Tragfähigkeit für den Stahlschrank aufweisen. Sollten Sie sich nicht sicher sein, holen Sie sich bei einem Fachmann den notwendigen Rat. Berücksichtigen Sie dabei unbedingt die Beschaffenheit des Fußbodens unter einem möglichen Bodenbelag. Hier treten sehr häufig Probleme durch versteckte Hohlräume unter Fliesen usw. auf. Diese könnten mögliche Ursachen für Schäden nach dem Transport sein.

Die Einbruchssicherheit eines Wand- bzw. Bodentresores hängt im besonderen Maße von den bauseitigen Gegebenheiten, Beschaffenheit des Mauerwerkes bzw. des Fußbodens, ab.

Für den Wandeinbau ist nur eine Maueröffnung in einem tragfähigen Mauerwerk geeignet. Weiterhin muss eine gute Verbundmöglichkeit mit dem Verfüllbeton gegeben sein. Lehm, Gasbeton, Rigipsmauern oder ähnliches sind für den Einbau ungeeignet. Gleiches gilt auch für den Bodeneinbau. Hier ist jedoch besonders darauf zu achten, dass die Bodenöffnung so ausgelegt ist, dass immer ein Verbund mit dem Grundbeton vorhanden ist. Ein Verbund nur im Estrichbeton und der Dämmschicht ist nicht geeignet.

Achtung: Bodentresore nicht in feuchten Räumen verwenden.

Der Raum für den Verfüllbeton muss so groß sein, dass die Betonschicht an allen Seiten, auch zur Rückseite, eine Mindestdicke von 100 mm aufweist. Das Schalmaterial sollte aus geraden und gehobelten Brettern von mind. 1,5 cm Stärke bestehen und so bemessen sein, dass eine maximale Überdeckung des Türrahmens (Tür muss sich noch öffnen lassen) und ausreichende Überdeckung der Maueröffnung gegeben ist. Empfohlene Vorgehensweise zum Einbau:

- Bitte richten Sie den Einbauschränk in der Einbauöffnung waage- und lotrecht aus. Hierzu können Sie kleine Betonklötzchen (mind. C20/25) oder Distanzelemente verwenden.
- Die entsprechend zugeschnittenen Schalbretter mit dem Mauerwerk so verschrauben, dass eine betonundurchlässige Rahmenblende entsteht und mittels Durchsteckmontage festdübeln (Blende muss oben eine Betoneinfüllöffnung besitzen).
- Entsprechende Menge Beton aus 3 Teilen gewaschenem Kies 0-32, 1 Teil Zement CEM 32,5 R und 1 Teil Wasser so mischen, dass eine Betonkonsistenz „KR“ (weicher Beton, siehe Darstellung Bild 1) erreicht wird.

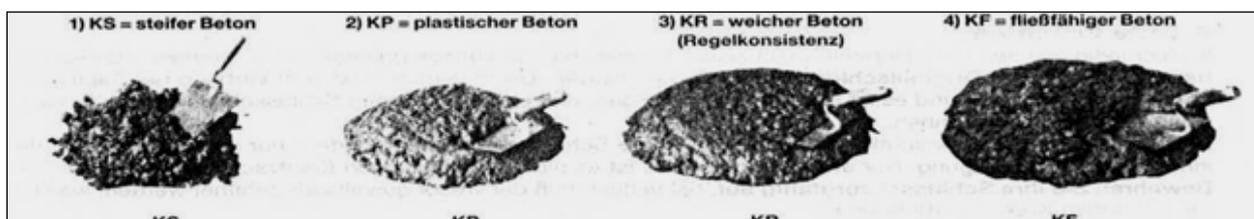


Bild 1

- Beton in die oben vorgesehene Einfüllöffnung einbringen, damit der Beton gleichmäßig fließt hierzu durch die geöffnete Schranktür, von innen, leichte schnelle Schläge gegen den Schrankinnenrumpf ausüben. Hierdurch wird gewährleistet, dass keine Hohlräume verbleiben.
- Nach 48 Stunden, Abbindezeit des Betons, die Schalbretter abnehmen und noch vorhandene Spalten und die Einfüllöffnung mit Putzmörtel auffüllen.

Achtung: Beim Einbau dürfen keine zusätzlichen Bohrungen in den Stahlschrank eingebracht werden.

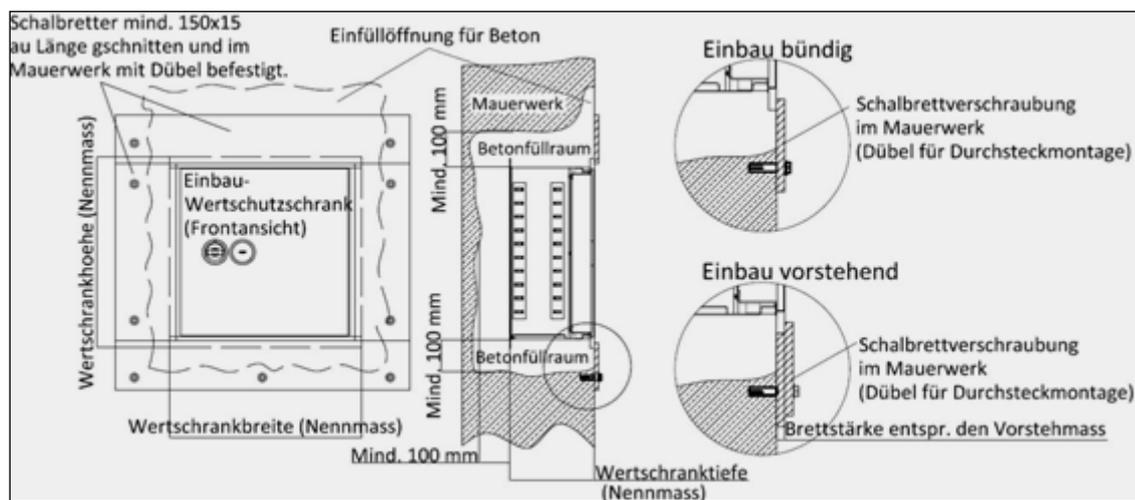


Bild 2

4. Versicherbarkeit

Bitte beachten Sie, dass je nach dem Sicherheitsgrad die Versicherungsstufe im privaten bzw. gewerblichen variiert. Die beim Kauf genannten Versicherungseinstufungen sind Empfehlungen. Die endgültige Versicherungshöhe stimmen Sie bitte mit Ihrem Versicherer ab.

Achtung: Jegliche Veränderung am Stahlschrank, Abweichung von der hier beschriebenen Befestigung des Stahlschranks, Einbau eines nicht zugelassenen Schlosses bzw. ähnliches können zum Verlust Ihres Versicherungsschutzes führen. Stimmen Sie dieses bitte immer vor Realisierung mit Ihrem Versicherer ab.

5. Bedienung / Öffnen und Schließen

Standardmäßig werden die Stahlschrankschränke mit einem Schlüsselschloss nach der EN 1300, mit 2 Schlüsseln, ausgeliefert. Wird der Stahlschrank mit einem optionalen Schloss, z.B. Elektronikschloss, ausgeliefert liegt dem Sicherheitsschrank eine separate Bedienungsanleitung bei.

Achtung: Sollte Ihnen jemals ein Schlüssel verloren gehen, lassen Sie bitte Ihr Schloss durch einen zertifizierten Service austauschen. Entsprechend den gültigen Versicherungsrichtlinien verliert der Schrank bei Verlust eines Schlüssels seinen Versicherungsschutz.

Zum Öffnen des Sicherheitsschranks gehen Sie bitte wie folgt vor:

- Den Doppelbartschlüssel in die Schlüsselführung einführen (lange Bartseite zeigt nach links, siehe Bild 3)
- Den Schlüssel im Uhrzeigersinn (bei der linken Tür in Gegenrichtung) bis zum Anschlag drehen.
- Den Türgriff im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag drehen.
- Die Tür aufziehen.



Das Schließen des Sicherheitsschranks erfolgt in umgekehrter Reihenfolge als das Öffnen. Bitte überzeugen Sie sich nach dem Verschließen immer, dass der Schrank wirklich verschlossen ist und der Schlüssel abgezogen wurde. Beim Verschließen beachten Sie bitte Nachfolgendes:

- Die Riegelbolzen sind zurückgefahren und stehen nicht vor. Ist dies nicht der Fall, kann die Verschlussmechanik Schaden nehmen und es kommt zur Fehlfunktion.
- Der Doppelbartschlüssel lässt sich nur bei verschlossenem Schloss abziehen.

Achtung: Die Schlüssel nutzen sich je nach Verwendungshäufigkeit, früher oder später ab. Wenn zusätzliche Schlüssel gebraucht werden, können diese aus Sicherheitsgründen, ausschließlich nur gegen Vorlage des Originalschlüssels, nachgeliefert werden. Somit wird ausgeschlossen, dass sich Unbefugte auf einfachste Weise Nachschlüssel beschaffen können. Setzen Sie sich hierzu mit www.hartmann-tresore.de in Verbindung.

Weitere allgemeine Sicherheitshinweise

- Bewahren Sie den Schlüssel nie in der Nähe des Sicherheitsschranks auf (z.B. Schreibtischschublade, usw.)
- Bewahren Sie den möglichen Ersatzschlüssel bitte nie im Sicherheitsschrank selbst auf.
- Bei einem Elektronikschloss lesen Sie bitte die Bedienungsanleitung des Schlosses, vor Inbetriebnahme des Stahlschranks durch. Die Bedienungsanleitung können Sie sich auf www.hartmann-tresore.de einsehen und herunterladen.

- Bei einem Elektronenschloss bitte unbedingt den voreingestellten Werkcode ändern und diesen vor unbefugten Personen geheim halten!
- Verwenden Sie für Ihren Zahlencode bitte keine Zahlenkombinationen welche aus persönlichen Daten wie z.B. Geburtstag bestehen.
- Bitte beachten Sie, dass das Elektronenschloss einen Mastercode besitzt und dieser vor Inbetriebnahme auch geändert werden muss.
- Sollten Sie sich Ihren Zahlencode aufgeschrieben haben verwahren Sie diesen nicht in der Nähe vom Stahlschrank bzw. in Ihrer Geldbörse auf.
- Nach einem Schlosstausch, Benutzung eines neuen Schlüssels bzw. einer Codeänderung sollte der Öffnungs-/Schließvorgang immer zuerst bei geöffneter Tür erfolgen. Erst wenn Sie nach mehrmaliger Funktionsprüfung sicher sind, dass Ihr Schloss bzw. Schrank einwandfrei funktioniert, können Sie den Schrank verschließen.

6. Wartung und Pflege

Je nach Gebrauchshäufigkeit ist es manchmal erforderlich, die Tür neu einzustellen. Hierfür benötigen Sie einen kleinen Sechskantschlüssel SW4 (Bild 2). Durch das Drehen der Einstellschraube im Uhrzeigersinn wird die Tür angehoben, gegen den Uhrzeigersinn abgesenkt. Hierzu wird die Verstellschraube eines Türbandes solange gedreht, bis die gewünschte Position erreicht ist. Danach bitte das zweite Türband ebenfalls nachstellen. Die Einstellung muss so erfolgen, dass die Türlast von beiden Bändern gleichmäßig aufgenommen wird.

Achtung: Diese Funktion ist nicht bei allen Modellen verfügbar.



Bild 4



Bild 5



Bild 6



Bild 7



Bild 8

Zum Schmieren der Türbänder etwas Öl in den Spalt zwischen Ober- und Unterteil einbringen (Bilder 4-7) und ggf. das übergelaufene Öl abwischen. Zum Schmieren sind alle handelsüblichen Schmieröle geeignet. Wie oft geschmiert werden muss, richtet sich nach der Nutzungshäufigkeit, mindestens jedoch einmal jährlich.

Einstellen des Riegelspiels (nur bei Sicherheitsschränken mit Einstellschrauben)

Die Einstellschrauben sind Gewindestifte mit Innensechskant (Bild 8). Die benötigte Sechskantschlüsselgröße richtet sich nach der verwendeten Gewindegröße. Stellen Sie bitte die obere und untere Schraube stets so ein, dass sich die Tür leicht verriegeln lässt und kein übermäßiges Spiel (klappern) aufweist. Das selbständige Verstellen der Einstellschrauben kann durch Benetzen des Gewindes mit flüssiger Schraubensicherung (z.B. Loctite 270) gemindert werden.

7. Allgemeine Hinweise zu Garantie und Gewährleistung

- Für Sach- und Vermögensschäden, die durch Nichtbeachtung der Wartungsvorschriften, sowie unsachgemäßer Behandlung und Bedienung entstehen, übernimmt der Hersteller keine Haftung.
- Bewahren Sie die Schlüssel sorgfältig auf. Bei Verlust kann der Schrank nur noch durch eine Notöffnung geöffnet werden.
- Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass selbst nach der geringsten Manipulation jegliche Gewährleistung auf Sicherheit, Funktion und Ersatz der Wertgegenstände erlischt. Dieses gilt für den Weiterbetrieb nach einem Brand, Einbruchversuch bzw. Ähnlichen.